Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 128 (2002)

Heft: 8

Rubrik: Geschütteltes: Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



durch Kai Schütte

Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Bonsai

Ein paar Bonsai-Spezialisten spielten Schicksal-Überlisten, züchteten ein Kleinkamel schoben es durchs Nadelöhr. Das Kamel fiel in ein Loch, und man sucht es immer noch!

Lebenszweck

Öffentlich und rein privat dreht der Hamster voll am Rad, machte sich zum Lebenszweck, dass er niemals kommt vom Fleck.

Jan Cornelius

tät, macht's mir denn Freude? Ach, Quatsch!» Und stapft zurück durch den Sand. Werner Moor Buch zur Hand, um Staub zu wischen.

Herostrat

Nichts war ich. Gelegentlich liess man mich die Ställe liess man mich die Stalle säubern oder Körbe schleppen auf dem Markt. Da verbrannte ich, was sie so sehr liebten, ihr Wissen und ihr Unwissen über mich, die ganze Bibliothek von Ephesos. Seitdem bin ich!

Literatur-Alltag

Es gibt Leute, die nehmen gelegentlich ein

Gerd Karpe

Probleme

Während die Pole schmelzen, Überschwemmungen ertränken, Urwälder verbrennen, Orkane toben, Vulkane zertrümmern, Erdbeben zerreissen, kaufst du dir einen Fernseher, Peter Maiwald weil das alte Bild zu klein ist. Wolf Buchinger

......

Selbstbewusst

Sie ging mit tiefem Dekolletee schon Wenn sie nicht will, morgens durch die Stadt und sagte kühn: «Man zeigt Gesicht stets dann füg ich's da - wo man es hat!»

Traumfrau

Franz will nur Ottilie, die ist ohne Textilie schön wie eine Lilie drum schenkt er Ottilie eine Immobilie.

Liebeserklärung

Ich habe mir dein Bild neben den Fernseher gehängt. So sehe ich dich immer, denn ich liebe – fernsehen.

Vorsorge

Ich kenne Leute, die haben sich alles für «Ich bin unheimlich doof», gestand mir Geiziges Möbel = Schottisch «später» aufgehoben.

Als es dann «später» war, war alles zu spät.

Na dann...

was ich ihr tu..., einer andern zu. Rudi Büttner

Das Leben

«Manchmal ist das Leben schwer, ich bin innerlich ganz leer, doch zurzeit ist alles toll!», sagt die Flasche, jetzt ganz voll. P. Peroni sag doch: «Götz von Berlichingen!»

Lesen

Ein gutes Buch macht keinen satt, es macht hungrig aufs Leben, das einer nicht hat.

Lese viel im Lexikon, denn da hast du was davon.

Geständnisse

eine Frau – da flüstert die andere: «Und ich bin heim-Peter Pan lich schlau.»

Gefischensbisse

Ein Angler, die Rute in der Hand, steht so seltsam unschlüssig am Strand. «Was dem Fisch ich zuleide

Sammler par exellence

Als Sammler gefürchtet sind Dichter und Spendables Beinkleid = Pumphose Schriftsteller. Ewig kommen sie mit ihren Müde Kopfbedeckung = Schlapphut gesammelten Werken!

F.A.M.

Aufenthaltsort unbekannt ist er wohl im Pfefferland? Hugo Leimer

Kann man nur mehr mit,...

...nicht ohne Geld was gelten? Anna Geiger

Vorsicht

Will dir etwas nicht gelingen, Doch nicht etwa täglich, stündlich, sonst wird man vielleicht empfindlich, und man kommt – dass ich nicht lach – doch noch deinem Wunsche nach!

Heinz Heinze

Ad Definitionem

Haben Sie Cash? = Sansibar Wurfinsekt = Schmeissfliege Pressanter Wind = Schnellzug Heisses Satzzeichen = Siedepunkt SP-Vergeltung = Sprache Hähnchen Kochende Atmungsorgane = Siedlungen Nationenprüfungen = Staatsexamen Kräftiger Fluss = Starkstrom Pralinee adieu = Schokolade Edmond Max Seiler Lifestyle

Augenbrauen absengen, Lippen spalten, Ohrläppchen kappen, Hintern tätowieren, Brustwarzen durchbohren, Penis beringen.

Bei Rindviechern unter Strafe, bei Menschen Ego-Image-Kultur.

> Kernbeisser

Der Schatten

Er sah, dass ihm ein Schatten folgte und lief sehr schnell, weil er sich um sein Leben sorgte, in ein Hotel. Da sagte ihm sofort der Pförtner drinnen: «Der Schatten ist jetzt fort, er kam von Ihnen.»

Felix

Das Leben...

...ist ein kleiner Kreis, man bewegt sich fort mit grossem Fleiss, und steht doch immer auf dem selben Fleck!

Dreck!

Wie merkt man...,

dass ein Politiker lügt? Seine Lippen bewe-Dieter Wuhrmann gen sich.

Krawatten-Zwang

Ein feiner Schlips ersetzt oft Grips!

Rubii

Definitionen

.

Unwetter = kein Wetter Unding = kein Ding Unfall = kein Fall Balkan = weiblicher Balken Gazette = männliche Gazelle Harald Eckert Akustik = Batterielehre

Altakademikerlimerick

Das älteste Männchen von Aarau singt zittrig das «Annchen von Tarau». Er war einst Student, jedoch er bekennt: «Die Wünsch hei sich gliechtet, und d'Haar au.» Reinhart Frosch So ist es schon seit Kain und Abel:

Mogelmode

So ist das mit der Mode: Wenn alle diese hohen Absätze tragen, ist keiner wirklich grösser. So ist das auch mit dem Wonderbra: Die Kleineren sind wieder im Nachteil.

Kindheitstrauma

Wer nicht hören will, muss fühlen, schrie die überlastete Mutter und trieb ihrem Sohn alle Gefühle penibel Schlag für Schlag mit dem Rohrstock aus. Rainer Scherff

Mit blöden Sprüchen...

...erreicht der Autor fast zwei Drittel der Leser. Warum von ihm auch noch intelligente Sprüche erwarten?

Frauen schauen nur deswegen zu Männern auf, weil sie in der Regel kleiner sind. Aber seit es Plateausohlen gibt...

Für Literaturliebhaber: Was ist ein Roman im Vergleich zu einer Umarmung!

- ein Bein in der Hoffnung - eins im Ab einem gewissen Alter kann man sich Andreas G. Böck seine Zukunft nicht mehr verbauen, denn es ist das Leben, das uns umbringt!

> Dazu Tipp des Tages: Stirb so selten wie möglich... Wolfgang Reus



Brotlose Kunst

Dies oder das bleibt unrentabel. Zum Beispiel dieses Kurzgedicht. Das rechnet sich ganz einfach nicht! Opticus

Der Faulpelz

Hier liegt der Faulpelz Peter Paul. Er war sein Leben lang sehr faul. Er war so faul, das muss man sagen: Er wurde selbst zu Grab getragen.

Peter Maiwald

Expo-Definition

Vorspiegelung keiner Tatsachen

Ernst Bannwart

Nicht immer

Wenn ich male, bin ich Malerin, gärtnere ich, zur Gärtnerin ich werd! Singend bin ich Sängerin Und wenn ich schreibe, – bin ich Sekretärin.

Joanna Lisiak

Alternative

Sicher, dass ein Humorist manchmal richtig traurig ist, wenn er nämlich festgestellt, dass sein Spass nicht mehr gefällt. Hat er sich dann durchgerungen, spricht er auf Beerdigungen.

Koch

Fürstliches Problem

FL-Landtag: Durchlauchterhitzer!

Hugo

Peinlich...

...sind Geschmacksverstösse eng verpackt in Übergrösse.

Ohne gute Schnapsideen würde es ja auch nicht gehen.

Habemus (mit) Indiviam hört sich sehr lateinisch an, bedeutet in der Tat: Da hamwer den Salat!

Dietmar Höhn